



GDBA ruft zu Solidaritätsstreiks auf

Hamburg, 29.11.2023

Liebe Kolleg:innen,

die Lohntarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst in den Ländern (TV-L) - ohne Hessen - sind bis jetzt ohne Ergebnis geblieben. Die Gewerkschaft ver.di fordert u.a. 10,5 % mehr Gehalt, mindestens aber 500 Euro. Die dritte Verhandlungsrunde läuft vom 7. bis 9. Dezember 2023.

Die Ergebnisse dieser Verhandlungen sind relevant für die NV Bühne-Beschäftigten an den Häusern, wo der Tarifvertrag der Länder angewendet wird (TV-L), denn durch den §12a NV Bühne, werden die von ver.di verhandelten Ergebnisse auf die Gagen der NV Bühne-Beschäftigten „sinngemäß angepasst“.

Die Bühnengewerkschaft GDBA ruft alle ihre Mitglieder zu Solidaritätsstreiks mit ver.di auf.

Für die Koordination nehmt bitte vor Ort Kontakt mit den Kolleg:innen vom GDBA-Lokalverband, den ver.di-Vertreter:innen und allen am Hause vertretenen Gewerkschaften auf. Bei Fragen stehen auch die Landesverbandsvorsitzenden gerne zur Verfügung.

Der Aufruf zum Solidaritätsstreik gilt, bis eine Einigung erzielt wird.

Mit solidarischen Grüßen

Lisa Jopt
Geschäftsführende Präsidentin GDBA